

Aller Abschied ist schwer. Und das Abi auch

2 Jahre an der DSKL und jetzt ist es vorbei! Wie war's für uns?



Text: Johannah Gaggli, Hannah Schliemann, Lisa Straub, Lucy Wibbe (Klasse 12)



Dieses Schuljahr fing für uns anders als das letzte an. Es sind vier neue GastschülerInnen gekommen und es gab auch keinen Lockdown mehr. Damit konnte unser zweites Jahr also einen abenteuerlichen Lauf nehmen. Nachdem wir schon im ersten Jahr viel gelernt haben, aber der Beginn wegen der Pandemie leider eingeschränkt war und wir deswegen länger zum Einleben gebraucht haben, fühlten wir uns nach dem Sommer gleich wieder wie zu Hause.

Dieses Schuljahr stand eigentlich das Abi im Fokus, was auch Herr Zärl immer wieder versucht hat, uns klar zu machen. Wir hatten andere Vorstellungen und sind das eher entspannt angegangen. Statt zu lernen, waren wir zum Beispiel im Urlaub, hatten mit unseren Freunden Spaß oder haben uns einfach mal abgelegt. In den Weihnachtsferien haben wir unsere Energie in Deutschland/Österreich aufgetankt und unsere Lernsachen unbenutzt hin- und zurückgeschleppt. Zwei Wochen vor der ersten Prüfung haben wir dann aber doch angefangen und dafür umso intensiver gelernt.

Nach den schriftlichen Prüfungen ging es erstmal für eine Woche auf Klassenfahrt nach Phuket, wo wir den Strand genossen und uns einen Sonnenbrand geholt haben; diese Erholung tat uns allen gut.

Nachdem wir letztes Jahr vor allem in Malaysia gereist sind, haben wir in Klasse 12 ganz Südostasien unsicher gemacht und waren zum Beispiel in Indonesien, Vietnam und Kambodscha. So konnten wir noch mehr neue Kulturen kennenlernen und viel leckeres Essen probieren. Nach dem Urlaub haben wir uns aber immer wieder auf Kuala Lumpur und unseren gewohnten Alltag gefreut.

Zu Hause mussten wir uns aber wohl oder übel damit beschäftigen, wie's mit uns weitergeht, nachdem wir Li Villas endgültig den Rücken kehren müssen, also nach dem Abi. Fazit: Es ist noch nichts entschieden. Statt unserer Zukunft planen wir lieber Mottowoche, Abiball und alles drum herum, weil das ja auch sonst niemand macht. Dieser letzte gemeinsame Abend mit der Klasse und den anderen Menschen, die uns hier begleitet haben, wird bestimmt emotional und wunderschön, wie eine Blume.

Insgesamt sind wir alle vier an unseren Erfahrungen gewachsen und glücklich, dass wir diesen Schritt gewagt haben. Wir sind sehr stolz auf das, was wir hier erreicht haben und hoffen, dass das Programm noch für viele Jahre bestehen bleibt, damit auch andere so wertvolle Erfahrungen erleben dürfen. Der Abschied wird sicher nicht einfach!

Wir freuen uns auf ein Back to PJJ!